

## Die Schlacht um die Farm

### **Kontext:**

*Benjamin sprach: Sie kommen! Jones und seine Gefolgschaft! Sie sind auf dem Weg hierher! Sie haben Gewehre dabei. Helle Aufregung. Kurz sind alle panisch oder ratlos. Schneeball übernimmt. Schneeball: Du, Boxer, bist unsere Spezialeinheit. Du bist alleine stärker als 10 Schafe zusammen. Setze all deine Kräfte ein, zeig kein Erbarmen. Das gilt für euch alle! Auf jeden einzelnen kommt es an. Heute kämpft ihr nicht nur für euch. Ihr kämpft für Freiheit. Für die Ehre aller Tiere. Für die neue Farm! Alle: Für die neue Farm!*

*Alle außer Mollie stürmen davon. Sie schaut ihnen hinterher.*

### **Mollie:**

Als sich die Menschen den Farmgebäuden näherten, lancierte Schneeball seine erste Attacke. Alle Tauben schwirrten über den Köpfen der Männer und ließen im Flug ihren Mist auf sie fallen; gleichzeitig schossen die Gänse aus ihrem Versteck hinter der Hecke hervor und hackten grimmig nach ihren Waden.

Die Männer verscheuchten die Gänse mühelos mit ihren Knüppeln. Jetzt ließ Schneeball die zweite Angriffswelle rollen. Muriel, Benjamin und alle Schafe stürmten, mit Schneeball an der Spitze, vorwärts und stießen und stachen die Männer von allen Seiten. Doch abermals waren die Männer zu gut für sie gerüstet; und auf ein Signal Schneeballs hin, flohen alle Tiere durch das Tor in den Hof.

Sobald die Männer siegessicher im Hof standen, gab Schneeball das Signal zum Sturmangriff. Von allen Seiten kesselte man die Männer ein. Jetzt ließen alle Tiere ihrer gesamten Wut freien Lauf.

Schneeball stürzte sich auf Jones. Jones sah ihn kommen, legte die Flinte an und feuerte. Die Schrotkörner rissen blutige Striemen über Schneeballs Rücken, und ein Schaf fiel tot um. Dennoch warf sich Schneeball mit seinen einhundertneunzig Pfund gegen Jones. Jones segelte in einen Misthaufen, und die Flinte flog ihm aus der Hand. Das beängstigendste Schauspiel aber bot Boxer, der mit seinen mächtigen Hufen ausschlug. Schon sein erster Tritt traf einen Stallburschen und streckte ihn nieder. Jetzt ergriff die Männer Panik und im nächsten Augenblick wurden sie von allen Tieren vom Hof gejagt.

Vollidioten! Da marschieren Menschen mit Schusswaffen auf uns zu und denen fällt nichts besseres ein, als ihnen direkt in die Arme zu laufen. Bereit zu sterben für ihre Ideologie. Sie nennen es Freiheit - ich Dummheit. Es ist pures Glück, dass es nicht viel mehr Tote gab.

Mir ist schon klar, wie ich jetzt wirke. Die feige Stute, die nicht mitkämpfen will. Aber seien wir für einen Moment mal ganz ehrlich: Wer würde sich denn freiwillig für die Armee melden und im Kampf für ein System sterben, das man von vornherein nie haben wollte?

Die Schweine behaupten, kein Tier solle für einen Menschen sterben. Aber ich soll für die anderen Tiere sterben? Warum? Jones hätte so etwas nicht von mir verlangt.

Ich wollte nichts hiervon. Auf der Herrenfarm bekam ich Zucker, Haarbänder und Wertschätzung für meine Arbeit. Ich war Kutschpferd. Mir persönlich ging es damals besser als jetzt. Zählt mein Empfinden denn gar nichts?

Außerdem bin ich Pazifistin. *(sie denkt nach)*

Die Männer sind jetzt alle geflüchtet. Das Tor steht noch offen.

Das ist meine Chance!

Hey! Wartet auf mich!

*Mollie ab.*